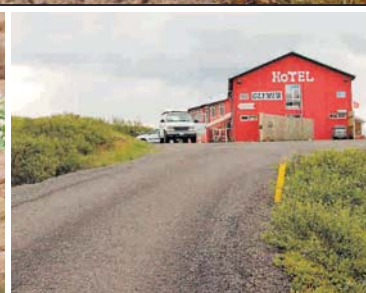
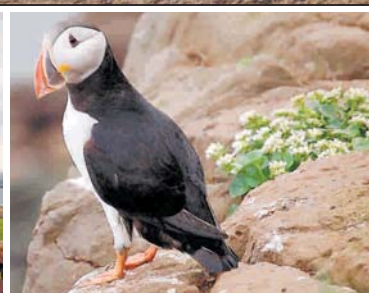


# Geister am Ende der Welt



Die Isafjardardjúp (Island, «Bucht von Isafjörður») an Islands Westfjorden reicht rund 75 Kilometer ins Landesinnere und ist in viele Nebenfjorde unterteilt (oben). Die bekannte Saurbær-Kirche am Hvalfjörður (Island, «Walfjörð»), ein Papageitaucher und das beliebte Hotel Gylmur (von links nach rechts). BILDER ANDREAS OPLIGER

**Braune Tafelberge, imposante Fjorde und unberührte Natur. Die Westfjorde Islands sind ein Geheimtipp.**

VON ANDREAS OPLIGER

Nach knapp einstündigem Flug landet das zehnpfährige Propellerflugzeug auf der kurzen Schotterpiste des Flugplatzes in Holmavík. Eine kleine Ortschaft mit knapp 400 Einwohnern, die idealer Ausgangspunkt für Reisen in die Westfjorde Islands ist. Unablässig bläst ein kühler Wind, die Wolken am Himmel wechseln sich fleissig mit der Sonne ab. Das Wetter in Island ist meist unbeständig, oft hört der Regen ebenso schnell wieder auf, wie er eingesetzt hat. Doch die Isländer haben sich damit abgefunden: Wem das Wetter nicht passt, der soll sich einfach eine Viertelstunde gedulden, sagen sie.

## Schotterstrassen

Des Isländers liebtes Fortbewegungsmittel ist der komfortable Geländewagen. Im Gegensatz zum Grossraum Reykjavík haben diese in den Westfjorden durchaus ihre Berechtigung. Denn nur ein kleiner Teil der Strassen ist dort asphaltiert. Der grösste Teil besteht aus Schotterpisten, die teilweise das ganze Fahrkönnen des Lenkers erfordern. Öffentlichen Verkehr gibt es in den Westfjorden nicht. Dafür weist die Gegend mit ihren knapp 7500 Einwohnern und einer Fläche von 9400 Quadratkilometern (fast 10 Prozent der Landfläche Islands) eine zu geringe Bevölkerungsdichte auf. Einzig im Sommer verkehrt ein Überlandbus ab der Hauptstadt Reykjavík.

Die Gegend ist auch in der Hauptsaison von Juni bis August kaum touristisch erschlossen. Trotzdem bietet sie dem Reisenden viel. Vor allem Naturliebhaber kommen in der von Fjorden, Geröllwästen und braunen Tafelbergen durchzogenen Landschaft voll auf ihre Kosten.

Die eigentümliche Schönheit der Westfjorde ist von Menschenhand so gut wie nicht berührt. Die zahlreichen Vogelarten können rund um die Uhr beobachtet werden, denn die Natur kennt hier in den Sommermonaten keine Nächte.

## Kaum Touristen

Wer die Augen offen hält, stösst möglicherweise auf einen der zahlreichen Hot-Pots. Diese natürlichen Pools mit ihrem oftmals über 40 Grad warmen Wasser bieten dem von Wind und Regen geplagten Besucher eine einzigartige Möglichkeit zur Entspannung. Viele Hotels verfügen über eigene, künstliche Pools, die mit dem im Erdinneren erhitzten Wasser gefüllt werden. Öffentliche Schwimmbäder gibt es hauptsächlich in den Städten. Dort bieten sie eine gute Gelegenheit, um mit den Isländern in Kontakt zu kommen. Neben dem Regenschutz ist der Badeanzug in Island deshalb das wichtigste Kleidungsstück.

*Neben dem Regenschutz ist der Badeanzug in Island das wichtigste Kleidungsstück.*

Obwohl die Westfjorde nur wenige Kilometer unter dem Polarkreis liegen, ist das Klima deutlich wärmer als in anderen Regionen dieser Breitengrade. Die Tagestemperaturen schwanken im Winter zwischen 0 und 3 Grad Celsius, im Sommer zwischen 12 und 15 Grad. Je nach Lage und Wind kann es bis zu 20 Grad warm werden. Die angenehmen Temperaturen im Sommer, die atemberaubende Landschaft und der sehr geringe Touristenverkehr machen die karge Region Islands für Wanderer, Velofahrer und Reifreunde besonders attraktiv. Wind- und wasserfeste Kleidung vorausgesetzt.

Die Westfjorde sind fast ausnahmslos an ihren rund 2000 Kilometer langen Küsten bewohnt. Der Weg zwischen zwei Ortschaften ist wegen der Fjorde oftmals lang. Viele der grösseren Ortschaften sowie Bauernhöfe bieten Übernachtungsmöglichkeiten, jedoch sind diese – wie alles in Island – teuer.

Die Alternative zu Hotels und Pensionen ist das Zelten auf den ausgewiesenen Plätzen. Diese verfügen in der Regel nur über eine Toilette und werden nicht bewirtschaftet. Dafür ist deren Benutzung kostenlos. Von der Strasse aus sind die Zeltplätze meist gut erreichbar und bieten teilweise einmalige Ausblicke auf die Landschaft. Wer es abgeschieden mag, findet mehrere Plätze, die nur zu Fuss, zu Pferd oder per Boot erreichbar sind. Besonders jene in den eindrucksvollen und unbewohnten Fjorden im Naturreservat der nördlichen Halbinsel Hornstrandir bieten ein einmaliges Naturerlebnis.

## Von Elfen und Trollen

Versteckt im Skutulsfjord liegt der Hauptort Isafjörður. Die rund 2750 Einwohner zählende Stadt bildet das Verwaltungs- und Wirtschaftszentrum der Westfjorde. Trotz der geringen Einwohnerzahl weist Isafjörður städtischen Charakter auf. Der seit 920 besiedelte Ort verfügt unter anderem über eine Musikschule, ein Krankenhaus, ein Kulturzentrum, Kunstgalerien, Museen und einen Flugplatz. Isafjörður war einst der grösste Standort der Shrimps-Fischerei Islands, und auch heute noch ist die Ortschaft bekannt für seinen Fischfang.

Über die Stadt wacht ein weibliches Wesen, das nach Meinung der Einheimischen als Engel über den Dächern schweben soll. Ähnliche Schutzgeister behüten auch das Krankenhaus und zahlreiche andere Gebäude. Der Glaube an Fabelwesen ist in den Westfjorden noch präsenter als in anderen Teilen Islands und fester Bestandteil der Kultur. Das mag zu einem grossen Teil an der Abgeschiedenheit und der Kargheit dieser imposanten Landschaft liegen. Auch wenn einem Elfen und Trolle nicht direkt über den Weg laufen, vermitteln die Westfjorde doch das Gefühl, in einer anderen Welt zu sein.

## HINWEIS

► Das auf den Norden spezialisierte Reisebüro Kontiki Saga hat zu dieser Reise eingeladen. ◀

## ISLANDS WESTFJORDE

### Tipps & Infos

**Anreise:** Ab diesem Jahr bietet Iceland Express erstmals Direktflüge von Basel nach Keflavík an (Juni bis August). Ausserhalb der Hauptsaison bieten die beiden isländischen Fluggesellschaften Iceland Express und Icelandair Flüge ab europäischen Flughäfen nach Keflavík an. Kontiki Saga Reisen bietet je einmal wöchentlich einen Direktflug von Zürich und Genf nach Keflavík an (Juni bis August).

In Reykjavík kann die Reise in die Westfjorde mit einem Mietwagen, mit dem Überlandbus oder per Inlandflug mit der Eagle Air Iceland oder der Air Iceland fortgesetzt werden.

Alternativ ist Island auch mit der Fähre der Smyril Line ab Dänemark erreichbar. Die Reise beinhaltet einen dreitägigen Aufenthalt auf den Färöer. **Währung:** Die Landeswährung ist Krona. Wegen Kursschwankungen sollte Geld erst in Island gewechselt werden. Kreditkarten sind auch in den Westfjorden sehr verbreitet. Die Isländer selber benutzen kaum Bargeld. **Preisniveau:** Obwohl per Anfang März die Mehrwertsteuer von 24,5 und



14 Prozent auf 7 Prozent gesenkt wurde, ist sie höher als in der Schweiz. **Kulinarisches:** Typisch für Island sind die vielen Fisch- und Lammgerichte. Die Restaurants sind relativ teuer, besonders Salat und Gemüse, da dies entweder importiert oder kostspielig im Süden Islands angebaut wird. **Informationen:** Offizielle Website der Westfjorde: www.vestfiridir.is. Isländisches Fremdenverkehrsamt: www.ice-tourist.de. opp

## TRAVELNEWS

### Schnell und günstig nach Paris

Ab 10. Juni verbindet der TGV-Hochgeschwindigkeitszug die Städte Zürich und Basel in nur 4½ Stunden mit Paris. Aus diesem Anlass sind TGV-Fahrten ab sofort im Vorverkauf zu Spezialpreisen erhältlich. Eine einfache Fahrt (2. Klasse) ab Basel kostet 18 und ab Zürich 22 Franken. Die Anzahl dieser Plätze ist limitiert, die Aktion gilt für Kunden und Kundinnen, die zwischen dem 10. Juni und 30. Juli nach Paris reisen und bereits im April diese Reise buchen. Der neue TGV verkehrt ab 10. Juni vorerst zweimal täglich ab Zürich und viermal täglich ab Basel.

#### HINWEIS

► Die vergünstigten Tickets und Informationen zum neuen TGV-Angebot sind an den Bahnhöfen oder beim Rail Service unter 0900 300 300 (Fr. 1.19/Min.) erhältlich. Infos gibt es auch unter [www.sbb.ch/tgv](http://www.sbb.ch/tgv). ◀

### Hongkong und Macau

Der Reiseführer «Hongkong Macau» bietet einen Überblick über Hongkong und die ehemalige portugiesische Kolonie Macau. In zwölf verschiedenen Wegen werden unterschiedliche Quartiere, Ausflugsmöglichkeiten und Highlights vorgestellt. Zudem sollen elf detaillierte, eng mit dem Text verzahnte Karten die Orientierung leicht machen. Der kleine, handliche Führer wartet darüber hinaus mit 360 Tipps und Sehenswürdigkeiten auf.



#### HINWEIS

► Franz-Josef Krücker: Hongkong Macau, Pölyglott on tour, 108 Seiten, Fr. 14.90 ◀

### Reiseführer im Internet

Wer sich ohne Buch über ein Reiseziel informieren will, kann dies auch per Mausclick tun: Verschiedene Online-Reiseführer ermöglichen es, sich über Regionen, Länder und Städte detailliert zu informieren. Auf [www.staedte-reisen.de](http://www.staedte-reisen.de) zum Beispiel findet man Reise-Informationen zu zehn verschiedenen Metropolen wie etwa Paris, Berlin oder New York. Nebst allgemeinen Themen wie Unterkünfte, Essen und Trinken und Gesichtliches werden auch Fragen gestellt (und beantwortet) wie: Wie kommt man in den Berliner Untergrund, welche Rituale gibt es beim Essen in Istanbul zu beachten oder warum sollte man in Bangkok immer Kleingeld in der Tasche haben?

#### HINWEIS

► Einige Online-Reiseführer: [www.marco polo.de](http://www.marco polo.de); [www.staedte-reisen.de](http://www.staedte-reisen.de); [online-reisefuehrer.com](http://online-reisefuehrer.com); [www.minireisefuehrer.derreisefuehrer.com](http://www.minireisefuehrer.derreisefuehrer.com); ◀

### Mit offenen Augen in die Berge



«Als Bergführer kennen wir die Schönheiten der Berge und sind bestrebt, möglichst unweit-schönend unterwegs zu sein», heisst es in der neuen Broschüre «Bergpunkt, Sommer 2007». Deshalb plant die Organisation, welche Alpinbildungen und Beratungen anbietet, ihre Angebote öv-freundlich oder es werden Sammeltransporte organisiert. Das Heft zeigt eine Übersicht der geführten Gletscherwanderungen und Hochtouren in verschiedenen Schwierigkeitsgraden. «Bergpunkt» bietet auch Ausbildungen im Gletscher- und Alpinwandern an, gibt Schnupperkurse «Fels und Eis» usw.

#### HINWEIS

► Der Katalog «Bergpunkt – Weiterkommen am Berg, Sommer 2007» kann bestellt werden bei: Bergpunkt AG, Tel. 031 832 04 06, E-Mail: [info@bergpunkt.ch](mailto:info@bergpunkt.ch), Internet: [www.bergpunkt.ch](http://www.bergpunkt.ch) ◀